

Unabhängige gegen Standort Kirchstraße

FEUERWEHRHAUS Verwaltung sieht keinen Anlass, Grundsatzbeschluss aufzuheben

AHLHORN/GROßENKNETEN/KD – Die Gruppe der Unabhängigen im Großenknetener Rat will erreichen, dass der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Feuerwehrhauses für die Ortswehr Ahlhorn an der Kirchstraße aufhebt. Der Antrag ist am Montag, 24. Juni, Thema der öffentlichen Ratssitzung, die um 17 Uhr beginnt.

Mit Schreiben vom 27. Mai hatten die Unabhängigen noch darauf hingewiesen, dass es nach ihrer Erkenntnis, nur eine befristete vertragliche Regelung hinsichtlich der Erschließung des Feuerwehrhauses über das Gelände der Flugplatz Ahlhorn GmbH gebe. Das reicht der Gruppe nicht. Die Verwaltung verweist auf die Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 3. Juni, wo dargelegt worden sei, dass die Vereinbarung mit der Flugplatz GmbH inzwischen eine dauerhafte Nutzung der Wege

PERSONALIEN AUF DER TAGESORDNUNG

Auf der Tagesordnung des Rates stehen am Montag auch diverse Personalien. Als neues Ratsmitglied wird Arne Koopmann (SPD) nachrücken. Ein Bezirksvorsteher für Hengstlage ist zu bestimmen. Es geht um die Ernennung von Feuerwehr-Führungskräften in Huntlosen. Thema ist

die Bauleitplanung für die Huntloser Sportflächen und die Veränderungssperre im Zuge des Bauleitplanverfahrens für das Gewerbegebiet Zum Langen Moor (Standortschießanlage) in Ahlhorn. Zu Beginn ist eine Einwohnerfragestunde.

→ @ Sitzungsvorlagen im Internet unter www.grossenkneten.de

sicherstelle.

Die Gruppe hat ebenfalls wirtschaftliche Vorteile für die Gemeinde angezweifelt. Bekanntlich will die Flugplatz GmbH (Metropolpark Hansalinie) das Feuerwehrhaus bauen und zunächst für zwei Jahre an die Gemeinde vermieten, bevor diese es kauft.

Der Landkreis habe nach Einlegung der Kommunalaufsichtsbeschwerde durch Un-

abhängige und Kommunale Alternative umfangreich geprüft, ob gegen den haushaltsrechtlichen Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstoßen worden sei. Es liege kein Verstoß vor, so dass der Beschluss nicht beanstandet worden sei und die beschlossene Alternative die wirtschaftlichste sei, erläutert die Verwaltung in der Beschlussvorlage. Die

Empfehlung lautet denn auch, sich nicht weiter mit dem Antrag der Gruppe Unabhängige zu befassen.

Obwohl die Bauleitplanung für die Hähnenschlachtereie in Ahlhorn neu aufgerollt wird, inklusive Bürgerbefragung, ist das Vorhaben der Firma Kreienkamp am Montag Thema. Vorbehaltlich einer Beschlussfassung über die Bauleitplanung soll über einen modifizierten Antrag von Kreienkamp auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der kommunalen Abwasserreinigung befunden werden. Die Befreiung soll nur noch die Abwassermengen umfassen, die 30 Kubikmeter in der Stunde und 700 Kubikmeter am Tag überschreiten. Bis zu diesen Mengen soll in die Ahlhorner Kläranlage eingeleitet werden. Erst, was darüber liegt, darf in der betriebseigenen Kläranlage vom Nachbarn Heidemark gereinigt werden.